

Gemeindebrief

Paulus-Gemeinde Berlin-Neukölln · Evangelisch-Lutherische Gemeinde Fürstenwalde

Oktober – November 2025



Zaun des Johanniter-Stifts in der Finkensteinallee. Foto: Mader

Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Lk 17,21

An(ge)dacht

„Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch“. Lk 17,21 (L=E)

Das Reich Gottes ist verborgen. Wir können es nicht sehen, wie ein weltliches Herrschaftsgebiet, einen Staat mit seinen Flaggen, seinen Geldscheinen, seinen Gesetzen und Traditionen, seiner Sprache und seiner Identität. Wenn wir auch da schon manchmal unsicher sind, wie sich die Dinge verhalten, ist es beim Reich Gottes noch viel mehr so.

Jesus spricht sehr viel vom Reich Gottes. Allerdings kennen wir das Meiste nur durch seine Gleichnisse, also kleine Geschichten, die etwas deutlich machen.

Der Monatsspruch für Oktober ist kein Gleichnis. Jesus wird gefragt, wann das Reich Gottes denn nun kommt? Er antwortet direkt: Es ist schon da! Wundersam, geheimnisvoll, unmerklich: Das Reich Gottes ist da!

Manchmal ist es wie eine Bank am Wegesrand: Das Leben ist schwer, der Weg ist mühselig, die Sorgen, Schmerzen, Trauer, Angst ist groß – aber dann kommt eine Unterbrechung. Kurz ist es anders, leichter, fröhlich. Das hat oft mit Menschen zu tun. Sie kommen zu uns, verbringen Zeit mit uns, hören zu. Auch ein Gottesdienst ist so eine Bank: Es kommt zu einer Unterbrechung des Alltags. Wir kommen mit Menschen zusammen, die ähnlich denken und glauben. Es entsteht eine Gemeinschaft.

Gottesdienst ist eine besondere Gemeinschaft, denn mitten dabei ist Jesus. Der, der vom Reich Gottes geredet hat. Der am Kreuz gestorben ist und dessen Auferstehung von den Toten wir zu Ostern feiern. Im Gottesdienst werden seine Worte verlesen und ausgelegt. Oft wird auch sein Testament vollzogen: die Christen feiern Abendmahl. Wie er aufgetragen hat, essen sie Brot und trinken Wein, wobei Jesu Worte darüber gesprochen wurden, die er auch in der Nacht, als er verraten wurde, über Brot und Wein gesagt hat: Das ist mein Leib, das ist mein Blut – für Euch zur Befreiung von Schuld und Tod gegeben! Geheimnisvoll ist Christus wahrhaft gegenwärtig und das Reich Gottes da. Wo der Sohn Gottes ist, ist Gott selbst. Wo Gott ist, da ist sein Machtbereich, sein Reich ganz sicher da!

Gesegneten Lebensweg mit stärkenden, tröstenden Pausenstationen – herzlich willkommen zum Gottesdienst - wünsche ich Ihnen und Euch.

Nachruf Alfred Walter Leutloff

Alfred Walter Leutloff ist am 4. September 2025 mit 94 Jahren in seinem letzten Zuhause friedlich verstorben. Seit 2020 lebte er im Seniorenheim Haus Rixdorf Neukölln. Er folgte damit seiner lieben Frau Brigitte nach, die 2019 dort gestorben war.

2022 lernte ich einen fröhlichen, offenen alten Herrn kennen, der die Mitbewohner kannte und mit den Mitarbeitenden ein sehr gutes Verhältnis hatte. Leidenschaftlich puzzelte er, das ganze Zimmer zeigte Früchte dieses Hobbys. Manches Mal haben wir, bevor wir Hausabendmahl feierten, zusammen Teile ausprobiert und Sucherfolge gefeiert.

Die Paulus-Gemeinde am Kranoldplatz hat Fred, wie er hier genannt wurde, viel zu verdanken. Mit 39 Jahren ließ er sich in den Kirchenvorstand wählen. Bei Bauvorhaben hat er immer energisch und leitend mitgearbeitet. Die Eingangstür stammt z.B. von ihm. Sie stellt das Kreuz Jesu auf dem Hügel Golgatha dar. Das war ihm wichtig, dass ich das wusste: Durchs Kreuz geht der Weg! Viele erinnern sich noch, wie er die Holzarbeiten im Kindergottesdienstraum und beim Dachumbau des Kirchsaals ausführte. Zu den Familienfreizeiten gehörten er fest dazu, aber auch übergemeindliche Fahrten mit Bischof Schöne nach Israel und Ägypten machte er mit seiner Frau gerne mit. So war die kirchliche Heimat weit über die Gemeinde ausgebreitet.

Ich meine, sein Glaube wirkte auch in Fred Leutloffs berufliche Arbeit: In den 70er Jahren hat er die Tischlerei von seinem Vater übernommen und bis 1993 stetig erweitert. Bis zu 40 Angestellte wollten ihren Lohn haben. Wie mir berichtet wurde, war er aber darüber hinaus auch am Wohl der Familien interessiert.

Alfred Walter Leutloff wurde am 26. April 1931 in der Annenstraße getauft. Wegen des Krieges wurde er am 6. August 1944 in Grünberg (Ostpreußen) konfirmiert. 2024 feierte er dankbar sein 80jähriges Konfirmationsgedenken.

Am 2. Mai 1959 verheiratete er sich mit Brigitte, geb. Timm. Er hinterlässt die gemeinsame Tochter Bettina, verheiratete Stelzer und die Enkeltöchter Adelina und Victoria.

Informationen zur Trauerfeier und Bestattung siehe „Aus den Kirchenbüchern“ auf S. 10.



Bernhard Mader

Informationen

Einladung zur Männerrüstzeit in Wendisch-Rietz

Vom 7. bis 9. November 2025 findet in Wendisch Rietz die Wochenendrüste für Männer unter der Leitung von Johannes Otto statt. Thema: „Vater, unser Vater, alle Ehre deinem Namen!“ Vom Vater- und Kindsein. Referent: Pfr. i.R. Harald Karpe. Anmeldung bis zum 26.10.25 erfolgt bei Johannes Otto, Wandlitz, Tel. 033397 264572 oder online unter: maennerrueste@web.de.

Informationen für die Paulus-Gemeinde Berlin-Neukölln

Nach dem Gottesdienst: „Treffpunkt“

Als christliche Gruppe kommen wir sonntags zusammen und feiern Gottesdienst. Warum nicht noch etwas länger zusammenbleiben? Die Wochen sind terminlich eng getaktet – und wo wir schon da sind: Vertieftes Gespräch, kleiner Input zu einem Thema (des Sonntags, der Zeit, der Tradition...), gesellige Angebote und anderes mehr – das soll die Zeit nach dem Gottesdienst am zweiten Sonntag im Monat prägen (am erste Sonntag wird sie vom „Kreis“ geprägt). Wir starten im Januar und planen erstmal bis zu den Sommerferien. Für Klaus Douglass, einen Pfarrer und Autor, sind in seiner Kolumne auf der Internetseite „midi“ wichtig: „Gebetszeiten, Kleingruppen oder Austauschrunden, in denen sich Christinnen und Christen gegenseitig stärken, ermutigen und inspirieren.“ Das wünsche ich mir auch für die Paulus-Gemeinde. Menschen sind beisammen, tauschen sich aus, hören zu, sind gemeinsam unterwegs. Und weil der Gottesdienst seine Art und Weise der Gemeinschaft hat, brauchen wir weitere Formen und Zeiten. Lasst uns die Stunde nach dem Gottesdienst am zweiten Sonntag des Monats Januar bis Juni 2026 in diesem Sinne gestalten und testen!

Bernhard Mader

Offene Kirche?

Ich wollte es mal wissen. Wissen, wie es aussieht, wenn die Kirche offen steht. Wie viele Leute reingehen. Alles ohne Erwartungs- und damit Erfolgsdruck. In der zweiten Julihälfte und im August habe ich vorne in der Kirche gesessen und die Kirche offen gehabt – Samstag und 14-tägig Sonntag. Samstags ist immer Wochenmarkt und sonntags 14-tägig Flohmarkt. Der Wochenmarkt ist kleiner und hauptsächlich auf der oberen Hälfte, der Flohmarkt ist größer und über den gesamten Platz verteilt. Also sind eigentlich am Sonntag wesentlich mehr Leute da, die potentielle „In-die Kirche-gucken-gehen-Leute“ wären.

Das spiegelte sich in den Besuchen wieder: samstags kamen weniger Leute, sonntags mehr. Einmal samstags kam niemand, ansonsten war immer mindestens ein/einer da. Mein Eindruck: samstags hatten die Leute mehr Zeit und wollten sich die Kirche ansehen (eine Anmerkung einer in der Nachbarschaft wohnenden Dame: „Endlich ist die Kirche mal offen und man kann sich ansehen, was drinnen ist“) oder auch beten/nachdenken..., sonntags wollten die Leute eher auf Toilette, sahen sich aber auch die Kirche an.

An einem Sonntag spielten wir mit Solisten des Posaunenchores eine „Kleine Musik“ (20 Minuten) zur Marktzeit, immerhin 2 Zuhörer (ich hatte mit 0 gerechnet). Beim ersten Mal war ich die ganze Marktöffnungszeit da, danach in einer 2 bis 3-stündigen Kernzeit. Mein Fazit: Es war keine verlorene Zeit für mich. Ein Weiterdenken, wie es weitergehen könnte und was wir machen könnten, würde sich meines Erachtens lohnen. Gibt es jemanden, der mitmacht? *Rainer Köster*

Umgestaltung des Gemeindesaals

Vor einiger Zeit haben wir eine großzügige Spende erhalten. Davon wurden bereits die neuen grünen Sitzkissen für den Kirchraum gekauft. Ich hoffe, jeder hatte bereits die Möglichkeit Probe zu sitzen und wenn nicht, kommen Sie doch bei Gelegenheit gern vorbei und holen es nach.

Ein weiteres Projekt, was von der Spende finanziert werden soll, ist die Umgestaltung des Gemeindesaals. Hierfür hat sich eine kleine Arbeitsgruppe zusammengefunden. Die Wände sollen in einem hellen Creme-Ton gestrichen werden. Ein besonderer Blickfang soll die Wand werden, wo aktuell das Paulus-Mosaik hängt. Diese Wand soll in einem warmen Beeren-Ton gestrichen werden, der wiederum zu den Polstern der Stühle im Gemeindesaal passt. Als verbindendes Glied soll ein waagerechter Streifen in dem Beeren-Ton als Art Bordüre auf die hellen Wände aufgetragen werden. Aktuell ist der untere Bereich der Wände mit einer Schutzschicht gestrichen, sodass man schneller mal Flecken abwischen kann. Dies ist auch zukünftig geplant. Die Bordüre würde dann als Abgrenzung zwischen der Schutzschicht auf der unteren Wandhälfte und der oberen Wandhälfte fungieren. Ziel ist es, den Raum etwas heller und freundlicher zu gestalten. Da die Fronten der Schrankwand eine große Fläche einnehmen, sollen diese in einem hellen Ton gestrichen werden, der auch zur helleren Wandfarbe passen soll. Auch die Türen zum Vorraum und zum Kirchraum werden mit der hellen Farbe gestrichen.

Zusätzlich sollen die einfachen Steckdosen in Doppelsteckdosen umgebaut werden und auch eine modernere Deckenlampe angebracht werden.

Zum Schluss sollen auch noch die Vorhänge ausgetauscht werden, um das Gesamtbild abzurunden.

Für die Malerarbeiten haben wir uns bereits für eine Firma entschieden. Mit Elektrikern haben wir bereits Kontakt aufgenommen. Hier warten wir noch auf Kostenvoranschläge. Als erster soll der Elektriker seine Arbeit machen. Nicht, dass dieser sonst die Arbeit des Malers wieder zunichtemacht.

Wir sind gespannt auf das Ergebnis und hoffen, dass es uns allen gefallen wird.

Renata Schulz

Bibelabende „Psalmenschnuppern“

Bekannte Bibelverse stammen aus den Psalmen, Gottesdienste bei uns enthalten Psalmtexte, z.B. im Introitus und im Halleluja-Vers. Man kann sie lesen, singen und beten – aber was sind eigentlich Psalmen? Wieso enthält Gottes Wort menschliche

Gebete? Was ist das Geheimnis althebräischer Poesie? An drei Abenden erforschen wir das Buch der Psalmen. Alle sind willkommen, eine Bibel dabei haben hilft, Wein etc. kann auch mitgebracht werden ;-)

Donnerstag, 9. Oktober, Donnerstag, 13. November und Freitag, 28. November 2025, jeweils 19:00 – 21:00 Uhr hineinschnuppern in das Buch der Psalmen und in einzelne Psalmen.

Bernhard Mader

Chorkonzert am 12. Oktober in Berlin-Wilmersdorf

Herzliche Einladung zum Chorkonzert mit CantaDios und Ostinato am 12. Oktober um 14 Uhr in der Kirche Zum Heiligen Kreuz in Berlin-Wilmersdorf! Unter dem Titel „Jesus Christus - Zentrum unseres Glaubens“ erklingen Kantaten und a-capella-Werke von Bach, Mendelssohn u.a. Der Eintritt ist frei – um eine Kollekte wird gebeten.

Reinhard Borrmann

Gemeindeversammlung am 19. Oktober 2025

Hiermit berufe ich auf Beschluss des Vorstandes der Evangelisch-Lutherischen Paulus-Gemeinde Berlin-Neukölln auf seiner Sitzung am 18. September 2025 eine Gemeindeversammlung für den 19. Oktober 2025 ein. Sie soll nach dem um 10:00 Uhr stattfindenden Kurz-Gottesdienst mit Abendmahl am 18. Sonntag nach Trinitatis AD 2025, im Kirchsaal der Evangelisch-Lutherischen Paulus-Gemeinde am Kranoldplatz 11, 12051 Berlin tagen. Folgende Tagesordnung (TO) ist vorgesehen: 1. Eröffnung und Regularien, 2. Vorstellung und Annahme der TO, 3. Wahl einer Synodalen, bzw. eines Synodalen für die Sondersynode am 8. November 2025 in den Räumen der Kirche „Zum Heiligen Kreuz“, Nassauische Straße 17, 10717 Berlin, 4. Informationen aus der Arbeitsgruppe „Sonntagsblatt“ zum Stand der Arbeit über Sonntagsblatt, Gottesdienstabläufe und neues Gesangbuch 5. Verschiedenes, 6. Schluss mit Gebet.

Bernhard Mader

Informationen für die Evangelisch-Lutherische Gemeinde Fürstenwalde

Gemeindeversammlung 12. Oktober 2025

Auf Beschluss des Kirchenvorstandes in seiner Sitzung am 3. September 2025 berufe ich hiermit eine Gemeindeversammlung für den 12. Oktober 2025 ein. Die Gemeindeversammlung soll am 17 Sonntag nach Trinitatis AD 2025, 12. Oktober, nach dem um 10 Uhr beginnenden kurzen Hauptgottesdienst in der Kirche, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 55, 15517 Fürstenwalde/Spree stattfinden.

Folgende Tagesordnung (TO) wird vorgeschlagen:

1. Eröffnung und Regularien, 2. Vorstellung und Annahme der TO, 3. Wahl eines Synodalen bzw. einer Synodalen und seines Stellvertreters oder seiner Stellvertreterin, bzw ihres Stellvertreters oder ihrer Stellvertreterin, 4. Verschiedenes, 5. Schluss mit Gebet.

Bernhard Mader

Bibelabende „Kleiner Glaubenskurs 1,2,3 für alle“

In diesem Jahr orientieren wir uns in den Bibelabenden am sogenannten Nicäno-Konstantinopolitanum, einem Glaubensbekenntnis, das wir z.B. in Festgottesdiensten verwenden. Im Wesentlichen wurde es im Jahre 325 verabschiedet, weshalb es in diesem Jahr sein 1700-jähriges Jubiläum feiert! Die drei Hauptstücke „Vater – Sohn – Heiliger Geist/Kirche“ strukturieren die Abende:

- Mittwoch, 5. November 2025, 17:30-19:00 Uhr
„Diese Welt und ihre Herkunft aus Glaubenssicht“
- Donnerstag, 6. November 2025, 17:30-19:00 Uhr
„Es gibt Erlösung und wir kennen ihn“
- Freitag, 7. November 2025, 17:30-19:00 Uhr
„Hier treffe ich andere und bin nicht allein“

Ort: Evangelisch-Lutherische Gemeinde Fürstenwalde, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 55, 15517 Fürstenwalde, Gemeindesaal. *Bernhard Mader*

Gottesdienste und Veranstaltungen

Datum	Neukölln	Fürstenwalde
Mi 01.Okt 25	19:30 Posaunenchor	
So 05.Okt 25 Erntedankfest	10:00 PGD mit Altarumgang (Schäfer)	10:00 HGD (Mader) Erntedankfest
Di 07.Okt 25	15:00 Senioren treffen sich Thema: Was mich gerade im Glaubensleben bewegt, z.B. Strukturmaßnahmen, Synode oder Gottesdienst	
Mi 08.Okt 25	19:30 Posaunenchor	
Do 09.Okt 25	19:00 Psalmen schnuppern I	
So 12.Okt 25 17.So.n.Trinitatis	9:30 Beichte 10:00 HGD (Smith) Anschl. Der Kreis	9:30 Beichte 10:00 Kurz-HGD (Mader) Gemeindeversammlung und Kirchenkaffee 14:00 HGD Seelow (Mader)
Di 14.Okt 25	15:00 Senioren lesen in der Bibel: Bergpredigt II 18:00 Jugendkreis – Gala	
Mi 15.Okt 25	19:30 Posaunenchor	
Do 16.Okt 25	19:00 Kirchenvorstand	
Sa 18.Okt 25	18:00 Service en français (Kizungu)	

Datum	Neukölln	Fürstenwalde
So 19.Okt 25 18.So.n.Trinitatis	9:40 Neues Singen 10:00 Kurz-HGD (Mader) Gemeindeversammlung	10:00 PGD (Lenz)
Di 21.Okt 25	19:30 Gebetskreis Vorbereitung Taizé-Andacht	
Mi 22.Okt 25	19:30 Posaunenchor	
Fr 24.Okt 25		15:00 Frauenkreis
So 26.Okt 25 19.So.n.Trinitatis	10:00 HGD (Kizungu)	10:00 PGD (Heck)
Mi 29.Okt 25	19:30 Posaunenchor	
So 02.Nov 25 Reformationsfest	10:00 PGD (Woratz) Anschl. Der Kreis	10:00 PGD (Heck)
Di 04.Nov 25	15:00 Senioren treffen sich: Buch „Ein Hauch von Eden. Erlebnisse mit Gott“	
Mi 05.Nov 25	19:30 Posaunenchor	18:30 Bibelabend I
Do 06.Nov 25	19:30 Gebetskreis / Taizé	18:30 Bibelabend II
Fr 07.Nov 25		18:30 Bibelabend III
Sa 08.Nov 25	Kirchenbezirks-Sondersynode	
So 09.Nov 25 Drittl. So. Kijahr	9:30 Fürbittmöglichkeit 10:00 Familiengottesdienst mit Kirchenkaffee Anschl. Buchgruppe	10:00 PGD (Karpe)
Mo 10.Nov 25	19:00 Impressionen von einer Australienreise Margit und Rainer Köster	
Di 11.Nov 25	18:00 Jugendkreis – Gala	
Mi 12.Nov 25	19:30 Posaunenchor	17:30 Kirchenvorstand
Do 13.Nov 25	19:00 Psalmen schnuppern II	
So 16.Nov 25 vorl. So.Kijahr	9:40 neues Singen 10:00 PGD (Geisler)	10:00 HGD mit Taufe (Mader) Kirchenkaffee 14:00 Uhr HGD Seelow
Di 18.Nov 25	15:00 Senioren lesen in der Bibel: Bergpredigt III 19:30 Posaunenchor	
Mi 19.Nov 25 Buß- u. Bettag	19:00 Buß-Gottesdienst (Mader)	

Datum	Neukölln	Fürstenwalde
Do 20.Nov 25	19:00 Sitzung Mitarbeiter und Kirchenvorstand	
Sa 22.Nov 25	18:00 Service en français (Kizungu)	
So 23.Nov 25 Ewigkeitssonnt.	14:00 HGD (Mader)	10:00 HGD (Mader) Krippenspielprobe
Di 25.Nov 25	18:00 Jugendkreis – Gala	
Mi 26.Nov 25	19:30 Posaunenchor	15:00 Hausabendmahl Katharina-von-Bora-Haus 17:30 Bibelstunde
Do 27.Nov 25	19:00 Gottesdienstgruppe (3. Treffen) 19:30 Gebetskreis / Taizé	
Fr 28.Nov 25	16:00 Diakonisches Blasen Altenwohnresidenz Sunpark Mariendorfer Weg 22 19:00 Psalmen schnuppern III	15:00 Frauenkreis
So 30.Nov 25 1.Advent	10:00 PGD (N. N.)	10:00 HGD (Mader) Krippenspielprobe
Di 02.Dez 25	15:00 Senioren treffen sich: Adventsfeier für alle 18:00 Jugendkreis – Gala	
Mi 03.Dez 25	19:30 Posaunenchor	
Do 04.Dez 25	Adventsmusik: Michael Schütz	
So 07.Dez 25 2.Advent	10:00 HGD (Mader) Anschl. Der Kreis	10:00 PGD (Heck) Krippenspielprobe

HGD = Abendmahlsgottesdienst; PGD = Predigtgottesdienst

Der **Gottesdienstplan für die SELK-Gemeinden in Berlin und Potsdam** liegt im Vorraum aus.

Abwesenheit von Pfarrer Mader:

20.-25.10. Familienfreizeit, Vertretung Pf. Büttner

(Tel: 030-802 70 34, buettner@lutherisch.de)

26.10.-2.11. Familienurlaub, Vertretung Pf. Schulze

(Tel: 030-791 82 64, schulze@lutherisch.de)

Veränderungen im Kirchenbezirk

Der Bezirksbeirat, der den Superintendenten unterstützt und Leitungsaufgaben übernimmt, hat Vorschläge veröffentlicht, wie mit einer verringerten Pfarrerrzahl die Pfarrstellen des Bezirks gut verteilt werden. Die Gemeinden müssen mit vier Pfarrern weniger rechnen! Die Informationen wurden vom Pfarramt über die bekannten E-Mail-Adressen in der Paulus-Gemeinde verschickt. In der Fürstenwalder Gemeinde wurden sie nach dem Gottesdienst verteilt. Sie liegen in beiden Gemeinden aus. Gerne können die digitalen Versionen auch im Pfarramt angefordert werden.

In einem Szenario ist der Pfarrbezirk nicht betroffen. In einem zweiten Szenario würde der Pfarrbezirk aufgelöst. Beide Gemeinden bekämen neue Schwestergemeinden. Neukölln würde mit der Weddinger Gemeinde und Fürstenwalde mit der Wilmersdorfer Gemeinde neue Pfarrbezirke bilden, Fürstenwalde vielleicht auch mit Mitte, je nach dem. Oder es kommt noch anders. Und auch das ist nur ein Zwischenstand, da der Kirchenbezirk wahrscheinlich bis 2030 nochmal 2 Stellen abgeben muss. Mit 6 Pfarrstellen schlägt der Bezirksbeirat eine neue Sache vor: Mehrere Gemeinden würden sich zu einer Kooperationszone zusammenschließen: Neukölln würde nach Norden mit zwei und Fürstenwalde nach Süden mit drei Pfarrstellen gehen.

Am Samstag, dem 27. September gab es dazu eine Begegnung mit Superintendent Anwand in den Räumen der Paulus-Gemeinde. Am 7. und 9. Oktober gibt es die Möglichkeit online mit dem Superintendenten darüber zu sprechen. Die Links finden sich in den Informationen oder können gerne auch im Pfarramt angefordert werden.

Die Gemeinden werden mehr Aufgaben selbst übernehmen. Die Pfarrer werden mehr Bereiche abgeben. Gott wird die Botschaft von seiner Liebe weiter zu den Menschen bringen und die, die er erreicht hat, weiterhin begleiten, stärken und trösten!

Bernhard Mader

Aus den Kirchenbüchern

Paulus-Gemeinde

Gott hat Alfred Leutloff, geboren am 7. März 1931, aus diesem Leben in die Ewigkeit gerufen. Er ist am 4. September 2025 nachmittags friedlich verstorben. Die Aussegnung haben wir am Vormittag des 5. Septembers 2025 gehalten. Die Bestattung soll am Mittwoch, den 1. Oktober 2025 um 12:00 Uhr auf dem Christus-Friedhof, Mariendorf, stattfinden.

Gott hat Klaus Bolduan, geboren am 6. September 1958, aus diesem Leben in die Ewigkeit gerufen. Er ist am 14. August 2025 nach kurzer und schwerer Krankheit zu Hause verstorben.

Die Bestattung soll am Mittwoch, den 8. Oktober 2025 um 11:30 Uhr auf dem Friedrichswerderschen Friedhof stattfinden.

Der allmächtige und barmherzige Gott sei Klaus Bolduan und Alfred Leutloff durch Jesus Christus gnädig im Gericht und lasse sie seine Ewigkeit schauen. Er tröste und stärke alle, die um die Verstorbenen trauern, im Glauben und durch Menschen, die beistehen.

Gemeinde Fürstenwalde

Gott hat Irma Naumann, geboren am 20. Mai 1930, aus diesem Leben in die Ewigkeit gerufen. Sie ist am 9. Juli 2025 friedlich in ihrem letzten Zuhause, Katharina-von-Bora-Haus, Fürstenwalde, gestorben. Die Aussegnung vollzog Frau Pastorin Menzel von den Samariteranstanlen.

Die Bestattung hat am 6. September 2025 stattgefunden. Die Trauerfeier erfolgte in der Evangelisch-Lutherischen Kirche zu Fürstenwalde, die anschließende Beisetzung auf dem Hauptfriedhof von Fürstenwalde.

Der allmächtige und barmherzige Gott lasse Irma Naumann schauen, was sie geglaubt hat, und in Jesus Christus Gnade und ewiges Leben haben. Er sei allen nahe, die sie begleitet haben, und gebe Trost und Friede. *Bernhard Mader*

Rückblicke

Freiluftgottesdienst

Am 29. Juni 2025 feierten wir einen Freiluftgottesdienst auf dem Pferdehof bei unserem Gemeindeglied Kerstin Potstawa, was wir schon zur Tradition gemacht haben. Der Pastor brachte selbst erarbeitete Liedblätter mit und begleitete uns dabei mit Gitarre



beim fröhlichen Singen. Wir durften auch einem vorbereiteten Lied von Kerstin Potstawa und Barbara Leder lauschen, denn beide spielen ebenfalls Gitarre. Die Predigt haben wir durch den Naturbezug besonders genießen können. Sie hat uns im Glauben bestärkt. Anschließend gab es, unterstützt von Sabine Gindel, selbstgebackenen Kuchen, sowie selbstgebackenes Brot mit Kräuterbutter. Für Getränke war auch gesorgt. So saßen wir in



trauter Runde gemütlich beisammen, als Kerstin uns, zu unserer Überraschung, zu einer Kutschfahrt auf dem Kremserwagen einlud. Es ging durch Wald und Flur und wir trällerten dabei allerlei schöne Lieder. Und so wurde es zu einem unvergesslichen Tag, der durch die harmonische Gemeinschaft tief in die Seele drang. Besonders schön war auch, dass der Pastor einen Freud aus Studententagen mitgebracht hatte, mit dem es sich im Anschluss vortrefflich über den Glauben reden ließ. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn Gott will und uns mit seinem Segen gesund erhält.

Andreas Lenz

Besuch Bonhoefferhaus



Am 19. Juli besuchten 19 Leute aus der Paulus-Gemeinde das Bonhoefferhaus. Wir bekamen eine gute Führung. Gottfried Brezger vom Verein „Erinnerungs- und Begegnungsstätte“ erklärte, wie die Familie in schwieriger Zeit Widerstand geleistet hat. Davon können wir lernen. Anschließend gab es einen netten Ausklang in einem schönen Biergarten eines

nahe gelegenen Cafés.

Reinhard Borrmann

Unsere Gemeinde besucht die Potsdamer Gemeinde



Am Sonntag, dem 20. Juli besuchten mehr als 20 Gemeindeglieder der Paulus-Gemeinde die SELK-Gemeinde in Potsdam. Wir feierten einen gemeinsamen Gottesdienst. Für die Kinder wurde das Evangelium mit Bildern auf der Leinwand verlesen. Ein Posaunenchor aus beiden Gemeinden spielte im Altarraum und nach dem Gottesdienst gab es ein leckeres Mittag-

essen mit Salaten und Grillwürstchen.

Pastor Mader führte uns mit vielen fachkundigen Erläuterungen durch den nahegelegenen schönen „Neuen Garten“. Zum Abschluss gab es Kaffee und Kuchen. Eine gelungene und schöne Begegnung. Der Vorstand plant schon die Gegeneinladung für 2026.



Reinhard Borrmann

Gäste in Wendisch-Rietz bereicherten die Gottesdienste

Vom 21. bis 28. Juli 2025 weilte eine Familienfreizeit mit 7 Familien, 2 Paaren und Einzelpersonen unter der Leitung von Kantor Georg Mogwitz in Wendisch Rietz. Georg Mogwitz übernahm den musikalischen Teil und Stefan Süß (Pastor i.R.) den geistlichen Teil der Freizeit. Am Sonntag, dem 27. Juli war die Familienfreizeit zu Gast in der Fürstenwalder Kirche und bereicherte mit ihrem Singen und zahlreichem Erscheinen unseren Gottesdienst, den Pastor Mader und Pastor Süß gemeinsam hielten.

Auch die Großfamilie Voigt veranstaltete ihr einwöchiges Familientreffen in Wendisch Rietz. Sie bereicherten unseren Gottesdienst am 3. August in Fürstenwalde in vielfältiger Weise. Bischof Hans-Jörg Voigt hielt die Predigt. Michael Voigt war Liturg und bot einen Kindergottesdienst für die vielen kleinen Kinder an. Es wurde musiziert und viel gesungen. Es ist schön und ermutigend für die Fürstenwalder, wenn Gäste von außerhalb kommen.

Am 14. September war die Dresdner Gemeinde zu Gast in Wendisch Rietz und hielt dort auch ihren Gottesdienst, denn die Fürstenwalder feierten, wie jedes Jahr, den Gottesdienst des Samariterfestes mit.

Erika Buchwald

Schülersegen und Gemeindefest

Der Abendmahlsgottesdienst am 7. September 2025 stand nicht nur im Zeichen des sich unmittelbar anschließenden Gemeindefests, sondern auch des neuen Schuljahrs der Schülerinnen und Schüler aus der Paulus-Gemeinde, für die und deren Eltern damit wieder der schulische „Alltag“ begann. Alles eine Klassenstufe höher mit den vorgeschalteten allfälligen Besorgungen. Pfarrer Mader begleitete und würdigte diese Situation mit der Segnung der Schulkinder im Gottesdienst. Möge Gott sie ganz im Sinne der Verse des 91. Psalms auf dem Weg durch dieses neue Schuljahr begleiten und beschützen!

Das Gemeindefest bot sodann bei strahlendem Sonnenschein reichlich Gelegenheit um Austausch nach den großen Ferien beim Genuss der von vielen Gemeindegliedern zubereiteten Speisen und Getränke. Gleichsam eingeweiht wurde der sanierte und erweiterte Carport. Pfarrer Mader stellte die Gebrüder Börger aus dem Nachbarhaus vor und dankte ihnen für die selbstlos geleistete professionelle Arbeit am Carport, an dessen Dach der Zahn der Zeit bereits deutliche Spuren hinterlassen hatte. Der Carport erstrahlt nunmehr in neuem Glanz und bietet der Gemeinde noch mehr Möglichkeiten als der bisherige Unterstand. Gedankt sei darüber hinaus allen Helfern, die sich an der Aktion beteiligt haben! Möge Gott seine schützende Hand über die beteiligten Dachdecker, alle Helfer und auch über das

Bauwerk selbst halten! Bei einem Quizspiel erwies sich, wie gut die Anwesenden mit der Paulus-Gemeinde, ihrem Inventar und ihrer Geschichte vertraut sind. An dem warmen Nachmittag hatten nicht nur die Kinder viel Spaß an der Eisbar, die am Fenster zum Hof der Jugendräume eingerichtet war und fantasievolle Eiskreationen anbot. Alles in allem ein schöner Nachmittag, wenn auch ohne die bisher obligatorische Grillwurst. Bis zum nächsten Jahr!

Clemens Bath

Fürstenwalder Gedanken

Habt Glauben an Gott!

Mk 11,22

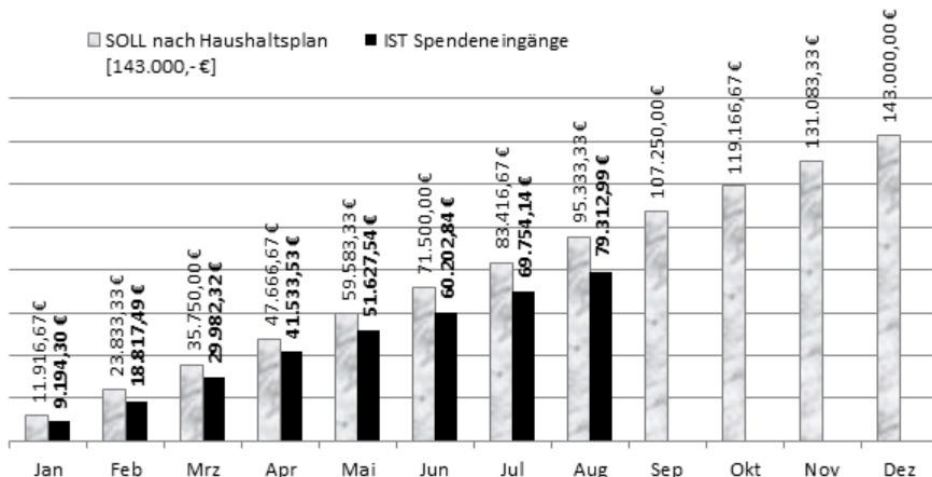
Kann man den Glauben an Gott befehlen? Ganz sicher nicht. Aber man kann ihn empfehlen als die bessere Alternative. Denn manchmal überzeugt für Außenstehende ein Leben aus Gott vielmehr, als jeder mündlich überbrachte Evangeliumsversuch, in ihrer Wahrnehmung. Der englische Schriftsteller Gilbert Keith Chesterton hat einmal treffend gesagt: „Wenn die Menschen nicht mehr an Gott glauben, dann werden sie nicht an ‚Nichts‘ glauben, sondern allem glauben.“ Das können wir gut an der Gesellschaft unserer Tage sehen. Vieles was einmal gut war, wird heute über den Haufen geschmissen, mitsamt Wertvorstellungen früherer Tage, die uns einmal Halt boten. Ja, sogar an unserem Geschlecht darf rumgebastelt werden.

Beim Glauben geht es um die Frage, auf wen oder was vertraue ich letztlich? Woran orientieren sich meine Wertvorstellungen? Wer oder was gibt meinem Leben seinen Sinn? An wen oder was „hänge ich mein Herz“ hat es Martin Luther einmal formuliert. An Reichtum und Besitz, an Erfolg, an meine Leistung, meinen Verstand? Oder hänge ich mein Herz an Gott, der uns in seinem Sohn Jesus selbst sein über großes Herz gezeigt hat. Das ist die einzig tragbare Alternative, auf den zu vertrauen, der Himmel und Erde gemacht hat und uns überdies in seiner überschwänglichen Liebe, ewiges Leben mit Ihm im Paradies schenkt.

„Der Glaube an Gott ist wie das Wagnis des Schwimmens: Man muss sich dem Element anvertrauen und sehen, ob es trägt.“ (Hans Küng)

Geschwisterliche Grüße aus Fürstenwalde, Andreas Lenz

Finanzübersicht der Paulus-Gemeinde Januar bis August 2025



Impressum: Gemeindebrief des Pfarrbezirks Berlin-Neukölln / Fürstenwalde der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)

Mitarbeit: Andrea Patzelt-Bath, Clemens Bath, Natália Scholz Haferkamp, Reinhard Borrmann, Bernhard Mader (v.i.S.d.P.)

Kopf auf der Titelseite: Mike Luthardt

Auflage: 370 Stück / 6 Ausgaben im Jahr / Druck (27.6.2025): Eigenverlag

Veranstaltungsorte:

Paulus-Kirche Berlin-Neukölln

Kranoldplatz 11

12051 Berlin, Tel.: 030 625 40 22

E-Mail: paulusgemeinde@online.de

Internet: www.selk-neukoelln.de

Pfarramt:

Pfarrer Bernhard Mader, Mobil: 0176 301 939 11

Nächste Ausgabe Dezember 2025 bis Januar 2026, Redaktionsschluss 23.11.2025.

Bankverbindungen:

Paulus-Gemeinde

Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)

IBAN: DE45 3506 0190 1567 6900 12

BIC: GENODED1DKD



NK spenden PayPal

SELK-Fürstenwalde

Sparkasse Oder-Spree

IBAN: DE97 1705 5050 3110 0831 66

BIC: WELADED1LOS

Rendanten:

Uta Nickisch

Fon: 030 – 64 08 18 78

E-Mail: finanzen@selk-neukoelln.de

Anna Claudia Buchwald

Fon: 015771586451

E-Mail: b.anna.claudia@gmail.com

Kirchenvorsteher der Gemeinde Fürstenwalde: Christoph Buchwald (Tel. 033679/5401); Jutta Hanisch (Tel. 03361/305437); Andreas Lenz (Tel. 030/6319859); Jörg Schöbel (Tel. 0174/9386271); Erika Suetin (Tel. 03361/748819)

Evangelisch-Lutherische

Paulus-Kirche

Berlin-Neukölln



Adventsmusik bei Kerzenschein

Advents- und Weihnachts- lieder im Pop-Gewand

4. Dezember 2025 • Donnerstag • 19.00 Uhr

Michael Schütz, Klavier



Neuköllner Weihnachtsliedersingen - Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen

11. Dezember 2025 • Donnerstag • 19.00 Uhr

Mit den Chorgruppen der Gemeinde Neukölln

Taizé-Andacht im Advent

18. Dezember 2025 • Donnerstag • 19.00 Uhr

Mit der Taizégruppe der Gemeinde Neukölln

Eintritt frei! Nach allen Musiken: Einladung zu Glühwein und Gebäck

Kranoldplatz 11 • Tel: 030 - 625 40 22 • www.SELK-Neukoelln.de

